

Gem. GF



REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION NIEDERÖSTERREICH

GZ: P6/25901/2017

St. Pölten, am 30. März 2017



P17-0846

Bearbeiter/in: Christina KÖNIG, AAss
Personalabteilung - FB PA 1
Neue Herrengasse 15, A-3100 St. Pölten
UP-Code: UP00027 DVR: 0003867
Tel: +43 (0) 59133 30 5111
[Fax: +43 (0) 59133 30 7883]
lpd-n-pa@polizei.gv.at
Sicherheitsbehörde: Landespolizeidirektion Niederösterreich

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen
für Polizistinnen und Polizisten im Rahmen der
Förderung des Spitzensportes bei der LPD NÖ

An alle
Polizeidienststellen

Der beiliegende Ausschreibungstext ist ab sofort bis einschließlich **28. April 2017** (Ende der Ausschreibungsfrist) an der Amtstafel der jeweiligen Dienststelle, und an den Amtstafeln der im dortigen Überwachungsbereich liegenden Bezirkshauptmannschaften, Gemeindeämter, Arbeitsämter und Bundesheerkasernen anzuschlagen.

Auf die Dienstanweisung der LPD NÖ vom 19.06.2013, GZ: P6/273/2013-PA, betreffend Vorgangsweise bei Bewerbungen um Aufnahme in den Polizeidienst, wird hingewiesen.

FdRdA:
König, AAss

Stadtgemeinde Gänserndorf	
Eing.	30. MRZ. 2017
Zahl	Blg.
Erledigt	W

Der Landespolizeidirektor:
iv
gez. GenMjr Popp, B.A. M.A

Antrag auf Anerkennung als Spitzensportler/in des BM.I



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

An das
BM.I, Ref. I/13/b
Herrengasse 7
1010 Wien

Sportart:	
Disziplin 1:	<input type="checkbox"/> olympisch <input type="checkbox"/> nicht olympisch
Disziplin 2:	<input type="checkbox"/> olympisch <input type="checkbox"/> nicht olympisch
Disziplin 3:	<input type="checkbox"/> olympisch <input type="checkbox"/> nicht olympisch
Familienname:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Adresse:	
Mobiltelefon:	
Festnetz:	
Fax:	
E-Mail:	
Homepage:	
Erlerner Beruf:	
Derzeitiger Beruf:	
Arbeitsstelle: Name/Anschrift/Telefon:	
Verein: Name/Anschrift/Telefon:	
Trainer/Betreuer: Name/Anschrift/Telefon:	
Ausbildung d. Trainers/Betreuers:	
Name des Fachverbandes:	
Name des Landesverbandes:	
Verantwortlicher Funktionär des Landesverbandes: Name/Anschrift/Telefon:	

Spitzensport seit:	
Sportliche Zielsetzungen*)	Veranstaltung – Ort – Datum/Jahr – geplante Leistung – angestrebte Platzierung
Kurzfristig:	
Mittelfristig:	
Langfristig:	
Sportärztliche Betreuung durch: Name/Anschrift/Telefon:	

In der vergangenen Saison wurde ich durch folgende Institutionen unterstützt:	
Sportministerium:	<input type="checkbox"/>
Bundes-Sportorganisation:	<input type="checkbox"/>
Dachverband:	<input type="checkbox"/>
Fachverband:	<input type="checkbox"/>
Verein:	<input type="checkbox"/>
Landessportorganisation:	<input type="checkbox"/>
Stadt bzw. Gemeinde:	<input type="checkbox"/>
Österr. Olympisches Comité:	<input type="checkbox"/>
Landessporthilfen:	<input type="checkbox"/> Bezeichnung:
Andere Stelle:	<input type="checkbox"/> Bezeichnung:
Österr. Sporthilfe:	<input type="checkbox"/>
Top Sport Austria:	<input type="checkbox"/>
Sport im Heer:	<input type="checkbox"/>

Einstufung	bei der österr. Sporthilfe:	bei Top Sport Austria:	im Heeressportzentrum:
	<input type="checkbox"/> Weltklasse	<input type="checkbox"/> Spitze	<input type="checkbox"/> A-Kader (Elite)
	<input type="checkbox"/> Leistungsklasse	<input type="checkbox"/> Olympia	<input type="checkbox"/> B-Kader (Spitze)
	<input type="checkbox"/> Sonderklasse	<input type="checkbox"/> Hope	<input type="checkbox"/> C-Kader (Leistung)
	<input type="checkbox"/> Nachwuchsklasse	<input type="checkbox"/> Kader	<input type="checkbox"/> D-Kader (Basisförderung)
	<input type="checkbox"/> Frau im Spitzensport		

Sonstige für die Beurteilung relevante Informationen:

*) Ein entsprechender **Trainingsplan** für die bevorstehende Saison ist beizulegen. Genauere Ausführungen sind als Beilage anzuschließen.

Maximal vier relevante Ergebnisse, die sich auf die abgelaufene Saison beziehen
(OS, WM, WC, EM, EC, Junioren-WM, Junioren-EM u. dgl.):

Veranstaltung	Datum	Ort / Staat	Disziplin	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Nationen	Platz	Beleg*) Nr.

Weltranglistenplatzierung: Platz ____ von ____ Teilnehmern.

Weltcup-Gesamtwertung: Platz ____ von ____ Teilnehmern.

Europacup-Gesamtwertung: Platz ____ von ____ Teilnehmern.

*) Ergebnislisten nummerieren und als Beilage anschließen.

Zusätzlich international relevante Ergebnisse der letzten Jahre / Wettkampffahre
(auch internationale Groß-Sportveranstaltungen bzw. Teambewerbe):

Veranstaltung	Datum	Ort / Staat	Disziplin	Anzahl der Teilnehmer	Anzahl der Nationen	Platz	Beleg*) Nr.

Stellungnahme des Fachverbandes:

Der vorliegende Antrag des/der Sportler/-in wird vom Fachverband befürwortet und wir bestätigen hiermit, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen.

Sollte der/die Sportler/-in während der Saison seine/ihre Karriere als Spitzensportler/-in beenden, wird der Fachverband das BM.I umgehend verständigen.

Sollte sich der/die Sportler/-in eines Dopingvergehens schuldig machen, verpflichtet sich der Fachverband, das BM.I davon umgehend in Kenntnis zu setzen.

Bei etwaigen Änderungen der Angaben oder bei Verstößen gegen die vom/von der Sportler/-in abgegebenen Erklärung verpflichtet sich der Fachverband, das BM.I umgehend zu informieren.

Weiters nehmen wir die folgenden Feststellungen zur Kenntnis: Ergibt sich die Unrichtigkeit einzelner Angaben, so wird das Ansuchen abgelehnt. Stellt sich die Unrichtigkeit erst nachträglich heraus, so wird die Einstufung als Spitzensportler/-in widerrufen.

Ort, Datum: _____

Fachverband: _____

Unterschrift/Stempel: _____

Name des verantwortlichen Funktionärs in Blockschrift: _____

Erklärung der Sportlerin / des Sportlers

Ich erkläre hiermit, hinkünftig alle mir möglichen Anstrengungen zu unternehmen, um meine Leistungen als Spitzensportler/in zu erhalten und zu verbessern. Zur Erreichung dieses Zieles werde ich vom BM.I unterstützt. Rechtsansprüche stehen mir aus diesem Titel nicht zu.

Im Fall meines Rücktrittes vom Spitzensport verpflichte ich mich, das BM.I, Ref. I/13/b sofort davon in Kenntnis zu setzen.

Die von ÖOC und BSO herausgegebenen Dopingregeln sind mir bekannt, und ich werde diese einhalten.

Im Fall einer Sperre durch den Fachverband aufgrund eines Dopingvergehens verpflichte ich mich, das BM.I, Ref. I/13/b sofort zu informieren.

Ich erkläre mich bereit, bei öffentlichen Auftritten und offiziellen Anlässen des BM.I, Uniform bzw. im Verhinderungsfall das Logo der Polizei gut sichtbar zu tragen. Insbesondere sind TV-Auftritte, Videos, Pressefotos, PR-Termine und Großveranstaltungen zu beachten.

Ich erkläre mich bereit, für mindestens 5 PR-Termine im Jahr zur Verfügung zu stehen.

Ich erkläre mich bereit, bei Interviewfragen, bei denen die Förderung des Sports angeschnitten wird, auf die Unterstützung durch das BM.I selbständig hinzuweisen.

Bei etwaigen Änderungen der Angaben oder bei Verstößen gegen die abgegebene Erklärung verpflichte ich mich, das BM.I umgehend zu informieren.

Weiters nehme ich folgende Feststellungen zur Kenntnis:

Ergibt sich die Unrichtigkeit einzelner Angaben, so wird das Ansuchen abgelehnt. Stellt sich die Unrichtigkeit erst nachträglich heraus, so wird die Einstufung als Spitzensportler/in widerrufen.

.....
Ort, Datum

.....
U n t e r s c h r i f t

Wichtig:

Unvollständig ausgefüllte Anträge werden zur Komplettierung an den/die Antragsteller/in zurückgeschickt!

Anträge für die Beibehaltung des Spitzensportstatus sind jährlich für Wintersportarten bis spätestens 30. April und für Sommersportarten bis spätestens 31. Oktober einzureichen.

Sollten die jährlich abzugebenden Anträge nicht zeitgerecht im BM.I, Ref. I/13/b eintreffen, wird die Einstufung als Spitzensportler/in widerrufen.

INFORMATIONSBLATT ZUR AUFNAHME ALS SPITZENSPORTLER/-IN

Allgemeine Voraussetzungen für die Aufnahme in den Exekutivdienst

- **Österreichische Staatsbürgerschaft**
- Die volle **Handlungsfähigkeit**
- **Mindestalter** von **18** Jahren bei Eintritt in den Exekutivdienst
- Vollkommene körperliche **Gesundheit**
- **Körpergewicht:** Body-Mass-Index (BMI) zwischen **18 – 28**
- **Sehleistung:** Bei Sehschwäche über 1 Dioptrie sowie bei Rot-Grün Farbsinnesschwäche ist ein augenfachärztlicher Befund beizubringen
- Bei Wehrpflichtigen der abgeleistete **Präsenzdienst**, bei Zivildienstpflichtigen der abgeleistete **Zivildienst** (für die Erlöschung der Zivildienstpflicht ist ein Antrag gem. § 6b Zivildienstgesetz erforderlich)
- **Schwimmen** wird vorausgesetzt
- **Unbescholtenheit, charakterliche Eignung, einwandfreier Leumund** (z.B. keine Vorstrafen, Diversionen, Alkohol- oder Suchtgiftdelikte, Fahrerflucht)
- **Lenkberechtigung für die Gruppe/Klasse B** ohne Auflage bis zum Dienstantritt (ohne Auflage bedeutet eine Körpergröße von mindestens 155 cm)
- **Erfolgreiche Absolvierung des gesamten Aufnahmeverfahrens**

DAS AUFNAHMEVERFAHREN

Schriftlicher Aufnahmetest

- Diktat (Überprüfung der neuen Rechtschreibung, Umgang mit Zahlen)
- Grammatiktest
- Intelligenztest (Merkfähigkeit, sprachgebundenes, schlussfolgerndes Denken)
- Persönlichkeitsfragebogen

Dauer: ca. 4 Stunden

Aufnahmegespräch

Persönliches Gespräch mit der Spitzensport-Kommission des Bundesministeriums für Inneres

- Überprüfung der persönlichen Eignung für den Polizeidienst
- Kommunikation, Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft
- Durchsetzungskraft, psychische Gesundheit, Kontaktfähigkeit
- Auftreten, Gesamteindruck, Selbstsicherheit

Ärztliche Untersuchung

- Untersuchung der Körperkonstitution
- Überprüfung der Sehleistung und des Gehörs
- Klinische Untersuchung
- Ergometrie
- Abnahme einer Harn- und Blutprobe
- HIV-Test
- Lungenröntgen
- Überprüfung etwaiger Befunde

Sportmotorischer Leistungstest

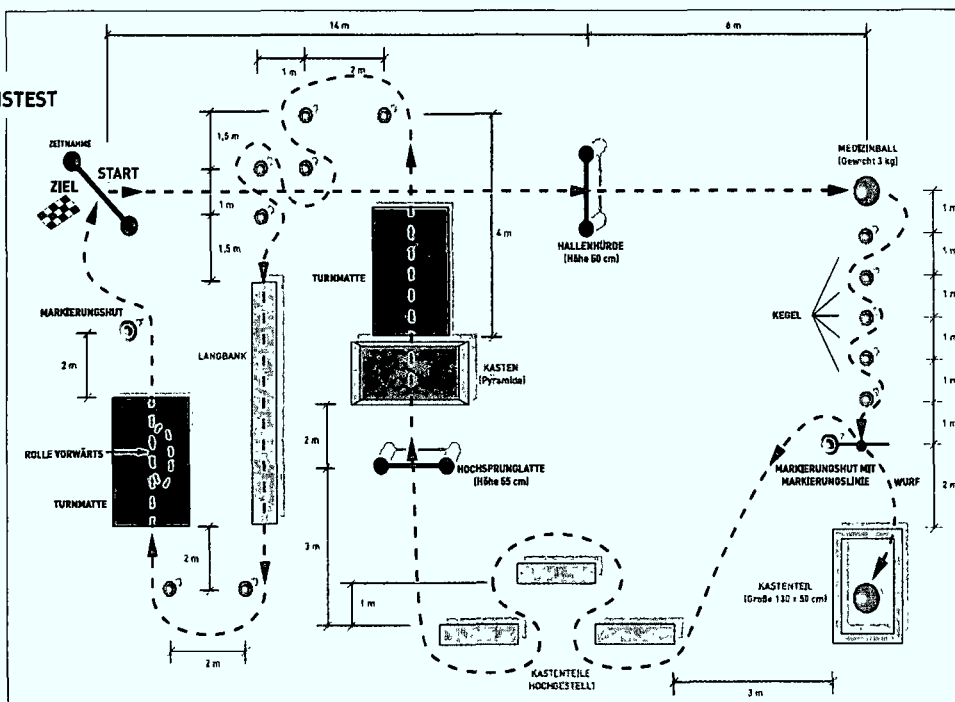
- MEDIZINISCHER BEWEGUNGSKOORDINATIONSTEST (MBKT)**

Der MBKT ist ein in einer Halle durchzuführender Geschicklichkeitstest, der von der Testperson unter zeitlichem Druck geistige und körperliche Beweglichkeit fordert

MEDIZINISCHER BEWEGUNGSKOORDINATIONSTEST (MBKT)

Skizzierte Darstellung des Parcours (nicht maßstabgetreu)

VERWENDETE GERÄTE:
1 Medizinball (3 kg)
1 Hallenhürde (50 cm hoch)
12 Kegel
2 Markierungshüte
4 Kasten(e)
1 Hochsprunglatte (55 cm hoch)
1 Kasten (Pyramide)
2 Turm(m)atten



Testanweisung:

Der Bewerber/die Bewerberin hat den Parcours so rasch es ihm möglich ist auf die im Folgenden beschriebene Art und Weise fehlerfrei zu durchlaufen (siehe auch Skizze):

- Der Bewerber/die Bewerberin läuft vom Start zur 14 m entfernten und 50 cm hohen Hallenhürde, überquert diese und nimmt am Ende dieser Geraden (Gesamtlänge 20 Meter) einen 3 kg schweren Medizinball auf
- Der Bewerber/die Bewerberin trägt den Medizinball zur ersten Keule, setzt den Ball links von dieser ab und führt den Medizinball beidhändig rollend in Schlangenlinie durch die fünf aufgestellten Keulen. Beim Durchrollen dürfen die Keulen nicht überstiegen und auch nicht umgeworfen werden. Der Abstand der Keulen beträgt jeweils 1 Meter
- Der Bewerber/die Bewerberin wirft von der Abwurfline den Medizinball in den 2 m entfernt befindlichen längs liegenden geraden Kastenunterteil (Größe: 130 x 50 cm). Ein wieder herauspringender Medizinball zieht keinen Nachteil nach sich. Nach dem Wurf darf die Wurflinie nicht überlaufen werden, dieser Bereich ist auf der rechten Seite – rechts an dem dort aufgestellten Kegel vorbei – zu verlassen

- Der Bewerber/die Bewerberin läuft zwischen 3 hochgestellten geraden Kastenunterteilen in der vorgegebenen Richtung durch, unterquert eine in 55 cm Höhe aufgelegte Latte und überquert anschließend einen quer aufgestellten Kasten (Pyramide) in beliebiger Art.
- Der Bewerber/die Bewerberin umläuft 2 Kegel, durchläuft danach in vorgegebener Richtung 3 aufgestellte Kegel und läuft über eine in Längsrichtung aufgestellte Langbank. Die Langbank ist in voller Länge zu überqueren
- Der Bewerber/die Bewerberin umläuft weitere 2 Kegel, absolviert auf einer Turnmatte eine Rolle vorwärts und sprintet anschließend in das Ziel. – Ende der Zeitnehmung

- LIEGESTÜTZE

Durch diesen Test wird vor allem die lokale Muskelausdauer, sowie die Belastbarkeit und Stabilität der Arm- und Rumpfmuskulatur überprüft.

Testanweisung:

Im Liegestütz vorlings – die gestreckten Arme werden in individueller Breite auf dem Boden aufgesetzt, die gesamte Körperlinie vom Kopf bis zu den Fersen ist gestreckt – hat der Bewerber/die Bewerberin die Aufgabe, möglichst viele Liegestütz korrekt auszuführen. Die Arme müssen dabei so weit gebeugt werden, bis die Nasenspitze den Boden berührt, wobei von der gestreckten Haltung des gesamten Körpers nicht abgewichen werden darf. Erst wenn wieder eine vollständige Streckung der Arme erfolgt ist, wurde ein Liegestütz ordnungsgemäß ausgeführt. Nur dann wird er auch gewertet. Während des Tests ist ein kurzes Verharren in der Liegestützausgangsposition mit gestreckten Armen erlaubt, jedoch keine Unterbrechung (Abknien, Bauchlage oder Ähnliches).

- 3000 METER LAUF-TEST

Bei diesem Test wird die Herzkreislauf-Ausdauer durch Zurücklegung einer vorgegebenen Distanz innerhalb möglichst kurzer Zeit bestimmt. Anhand des Ergebnisses lassen sich Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit im Bereich der Grundlagenausdauer (sie ist eine Basisvoraussetzung zur Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit) der Bewerber/Bewerberinnen ziehen.

Testanweisung:

Die Strecke sollte mit möglichst gleichmäßigem Tempo durchlaufen werden. Aber auch Gehen zwischendurch – falls erforderlich – ist erlaubt.

- 100 METER SCHWIMM-TEST

Testanweisung:

Beim Schwimmtest ist eine Strecke von 100 m in einem Zug in freiem Schwimmstil zu durchschwimmen. Der Start kann von Land (Startsockel) oder aus dem Wasser erfolgen.

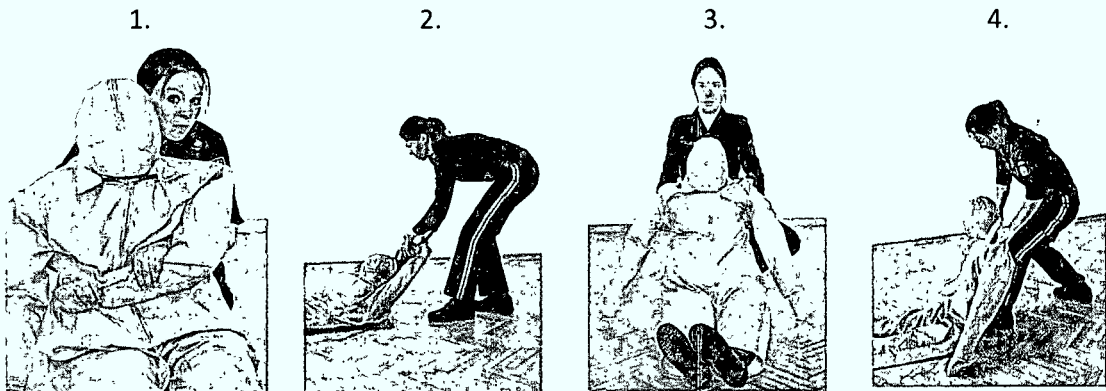
- RETTUNGSSIMULATION

Die Rettung eines Menschen ist eine Fertigkeit, die zu den wichtigsten Aufgaben für den Exekutivdienst zählt.

Testanweisung:

Der Test wird an einer Übungspuppe (Dummy, ca. 70 kg, ca. 1,70 m) ausgeführt. Die Übungspuppe liegt hinter einer Startlinie mit dem Kopf zur Ziellinie vor der Testperson auf dem Boden. Die Testperson hat hinter dem Kopf der Übungspuppe Aufstellung zu nehmen. Nach dem Erörnten des Startsignals ist die Übungspuppe mittels Rautegriff (1), Wegziehgriff (2), Achselgriff (3) oder Schulter-Wegziehgriff (4) aufzunehmen. Anschließend ist diese ohne anzuhalten rückwärtsgehend über eine Strecke von 10 Meter über die Ziellinie zu ziehen. Der Beginn der Zeitnahme erfolgt mit dem Startsignal und wird beendet, wenn die FüÙe der Übungspuppe die Ziellinie überquert haben.

Zeitlimit: Frauen: 20 Sekunden, Männer: 15 Sekunden



Männer

Alter		MBKT	Laufen	Schwimmen	Liegestütze
unter 30 Jahre	GS	34,5 sec	15:15 min	02:11,6 min	15
	LS	32,2 sec	13:45 min	01:51,0 min	21
30 bis 34 Jahre	GS	36,5 sec	16:00 min	02:18,6 min	14
	LS	34,2 sec	14:30 min	01:58,0 min	20

GS: Grundstufe

LS: Leistungsstufe

Frauen

Alter		MBKT	Laufen	Schwimmen	Liegestütze
unter 30 Jahre	GS	39,3 sec	17:45 min	02:27,0 min	7
	LS	37,7 sec	16:00 min	02:11,1 min	12
30 bis 34 Jahre	GS	41,3 sec	18:30 min	02:34,0 min	6
	LS	39,7 sec	16:45 min	02:18,1 min	11

GS: Grundstufe

LS: Leistungsstufe

Sobald in einem Testbereich die Grundstufe nicht erreicht wird, gilt der gesamte Sporttest als nicht bestanden. Dies bedeutet gleichzeitig ein negatives Ergebnis für das gesamte Auswahlverfahren.

Informationen zum Polizeiberuf sowie dem Auswahlverfahren sind unter <http://www.polizei.gv.at/wien/beruf/berufsinformation/start.aspx> abrufbar.

Für Rückfragen sowie weitere Informationen steht Ihnen der Leiter der Sportabteilung des Bundesministeriums für Inneres, Mag. Günther KAUFMANN, unter +43 664 5488055 oder guenther.kaufmann@bmi.gv.at, gerne zur Verfügung.

Wir wünschen alles Gute für das Auswahlverfahren und würden Sie gerne als Spitzensportlerin / Spitzensportler im Bundesministerium für Inneres herzlich willkommen heißen!